

Elisabethschule freut sich über ein besonderes Fahrrad

Spezielles Lasten-E-Bike für Rollstuhlfahrer sorgt für Teilhabe / Spende von 12.500 Euro ermöglicht Erwerb

VON FENJA HAHN

Friesoythe. Ein langersehnter Wunsch ist jetzt für die Elisabethschule Friesoythe in Erfüllung gegangen. Zu ihrer Fahrrad-Flotte kann die Förderschule neuerdings ein spezielles Lasten-E-Bike zum Transport für Rollstühle zählen. Das berichtet die pädagogische Fachkraft Sandra Stratmann, die sich um die Anschaffung bemüht hat. Das Rad wurde in den vergangenen Jahren schon immer in den Vermögenshaushalt gestellt, erklärt Konrektorin Ruth Witte. Doch als hoher Posten sei es immer gestrichen worden. 12.500 Euro kostet die Spezialanfertigung.

Auf der Suche nach Spenden erklärte sich Stephan Warm, Geschäftsführer der Gamma Reifen AG bereit, die gesamte Summe zu übernehmen, berichtet Stratmann. Das passe, weil das Fahrrad im Fach Mobilität benötigt



Freuen sich auf gemeinsame Radtouren: Lehrer Felix Engel (Zweite von links), Integrationshelferin Elke Schulz (Fünfte von rechts, hinten), pädagogische Fachkraft Sandra Stratmann (Vierte von rechts) und Konrektorin Ruth Witte (rechts) mit einer Klasse der Elisabethschule.

Foto: Hahn

wird. Dort lernen die Schülerinnen und Schüler, wie sie wohin kommen, erklärt Witte. Um die Orientierung im Straßenverkehr zu üben, werden beispielsweise

Besorgungen mit dem Rad gemacht. Bisher mussten Rollstuhlfahrerinnen oder -fahrer dann in der Schule bleiben. Das ändert sich nun. Wenn jeder da-

bei sein kann, ist es gelebte Teilhabe, freut sich die Konrektorin.

Das besondere Rad hat eine kippbare Plattform und ist so breit, dass die verschiedenen

Rollstühle dort gesichert Platz finden können. Oft hätten die Schülerinnen und Schüler so auf sie angepasste Rollstühle, dass sie ohne die nicht Platz auf einer Rikscha nehmen könnten, erzählt Stratmann. Ein weiterer Vorteil sei, dass der Rollstuhl direkt dabei ist. Zudem sind die Klassen von sechs bis acht Personen sonst auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, die nicht überall fahren, erzählt Stratmann.

Die Klassenkameradinnen und -kameraden sind mit Klapperrädern unterwegs, die der Landkreis vor einigen Jahren schon angeschafft hat. Die Lehrkräfte, pädagogischen Fachkräfte und Schulbegleitungen radeln selbst oder steuern das E-Bike. Auf Besonderheiten wie den größeren Wendekreis wurden sie vorbereitet, so Stratmann. Welche Wege sich für das breite Gefährt gut eignen, werde man sehen.